

Alice

nach Lewis Carroll Alice im Wunderland und Alice hinter den Spiegeln

Libretto Tornquist

Figuren

Alice

8 Sänger für Wechselrollen:

*Weisses Kaninchen, Maus, Stimme des Gedichts, Eidechse Bill, Meerschweinchen,
Blaue Raupe, Hutmacher, Siebenschläfer, Stimme der Grinsekatze,
Rose, Lilie, 3 Gänseblümchen, Herz-Königin, Herz-König, Herzbube (stumm), Köchin
Einhorn, Wappenlöwe*

*eventuell: Tänzer / Schauspieler
für Herz-Bube, Spielkarten, Geschworene usw*

Bühne

*leere Bühne mit beweglichen, rollbaren, tragbaren Elementen
wie auf einer imaginierte Drehbühne bewegt sich die Handlung von rechts nach links
(Auftritte rechts, Abtritte links)
Videoprojektionen übernehmen, was physisch unmöglich ist
(zB Alice wächst, splittet Figuren, Grinsekatze, Kartenspiel etc)
und unterstützt auch das Gefühl der Drehbewegung*

Overtüre

3min

Alice

Alice schläft an einem Tischchen.

Darauf steht ein Krug.

Mitten in der Overtüre fällt, völlig grundlos und unvorhersehbar, mit einem Mal der Krug um, rollt über die Tischkante und über den Boden von der Bühne.

Sie wacht auf. Das Weisse Kaninchen tritt auf.

10

Szene 1

10min

Alice, Weisses Kaninchen

Alice erwacht. Das Kaninchen, vom Licht ertappt, blinzelt verwirrt in das Licht und zieht eine Uhr aus seiner Brusttasche

(Kaninchen: Oje, oje!¹

Ich komme zu spät!

Ich komme zu spät!

Ich komme zu spät!)

Das Kaninchen hoppelt eilig fort. Alice springt auf und folgt ihm hinterher in den Kaninchenbau.

Unversehens führt der Bau senkrecht hinab und Alice fällt in die Tiefe.²

Sie fällt und fällt, doch ihr Sturz geht so langsam vor sich, dass sie genug Zeit hat sich umzusehen.

Schliesslich landet sie mit einem Plumps, ohne sich wehzutun.

Sie findet sich in einem Raum mit vielen Türen.

Wieder läuft das Kaninchen nervös an ihr vorbei.

(Kaninchen: Oh, Löffel und Schnurrbart, es ist schon so spät!³

Es ist schon so spät!

Es ist schon so spät!)

Sie will ihm folgen, doch das Kaninchen ist plötzlich durch eine der Türen verschwunden.

Alice schaut sich um, sie sieht auf dem kleinen Tischchen ein goldener Schlüssel liegen, mit dem sie nun von Tür zu Tür geht. Doch der Schlüssel passt nicht. Erst als sie zur letzte, einer winzigen Tür kommt, passt der Schlüssel. Sie sperrt auf und bückt sich, um durchzuschauen: dahinter ist ein schöner Garten.

Da fällt ihr Blick auf ein kleines Fläschchen am Tisch, es ist beschriftet. Alice liest.

Stimme: TRINK MICH.

Trink mich.

Trink mich.⁴

Alice befolgt die Aufforderung und trinkt aus dem Fläschchen.

Mit einem Mal schrumpft sie und bald ist sie gerade in der richtigen Grösse für die kleine Tür.

Doch zu ihrem Unglück lässt sich die Tür nun nicht mehr öffnen. Der Schlüssel ist ausser Reichweite.

Unterm Tisch entdeckt Alice eine Dose, darin einen Kuchen, der beschriftet ist: ISS MICH!

Stimme: ISS MICH.

Iss mich.

Iss mich.⁵

Wieder folgt sie dem Gebot und isst den Kuchen auf. Auch der Kuchen wirkt sofort: Alice wächst und wächst, bis sie an die Decke stösst und sich zusammenkrümmen muss. Die Hoffnung, durch die Tür zu passen, ist sowieso dahin.

1 oder stumm

2 Sturz mindestens 1-2 Minuten / at least 1-2 minutes

3 oder stumm

4 oder alle aus dem Off: Trink mich! Trink mich! Trink mich!

5 oder alle aus dem Off: Iss mich! Iss mich! Iss mich!

Szene 2-3

8min

Alice, Kaninchen, Maus

Alice ist fassungslos, wie riesig sie angewachsen ist.

Alice: Wie seltsam heute alles ist!
Und gestern war es noch wie immer.
Bin ich in der Nacht umgetauscht worden? 8
War ich dieselbe, als ich heute früh aufstand?
Es kommt mir fast vor,
als hätte ich eine Veränderung in mir gefühlt.

Sie wird in ihrem Jammer unterbrochen.

Erneut kommt das Kaninchen vorbei, diesmal mit weissen Handschuhen in den Händen.

(Kaninchen: Oh! Die Königin! Die Königin!⁶
Oh, sie wird außer sich sein,
wenn ich sie warten lasse!
Oh, sie wird außer sich sein.)

Als Alice auf sich aufmerksam machen will, erschrickt das Kaninchen, als es die riesige Alice sieht und lässt seine feinen weissen Handschuhe fallen und hoppelt panisch davon.

*Gedankenverloren nimmt Alice die verlorenen Handschuhe auf und will ihre Tränen trocknen.
Denn sie weint bitterlich.*

Alice: Aber wenn ich nicht dieselbe bin,
dann ist die Frage: wer in aller Welt bin ich?
Das ist das Rätsel!
Wer bin ich? Wer bin ich?

Die Tränen sammeln sich zu einer Pfütze und schwellen schliesslich zu einem See aus Tränen an. Der See der Tränen ist inzwischen so angestiegen, dass Alice schwimmen muss.

Plötzlich taucht neben ihr im Wasser eine Maus auf. Sie bäugten sich gegenseitig, bis Alice den Mut aufbringt, die Maus anzusprechen.

Alice: Oh Maus, oh Maus,
wie komm ich aus diesem Teich heraus?

Die Maus zwinkert, antwortet aber nicht.

So versucht es Alice, besonders höflich, noch einmal.

Alice: Oh Maus, oh Maus,
darf ich fragen,
wie komm ich aus diesem Teich heraus?
Und wie finde ich meine KATZE.

Die Maus machte einen Satz und zitterte vor Angst.

Alice: Es tut mir so leid!
Ich hab ganz vergessen, du magst
keine KATZEN.

Bei jeder Erwähnung des Wortes Katze zuckt die Maus ängstlich zusammen.

Maus: Würdest du an meiner Stelle KATZEN mögen?

(Alice: Du wärst sicher entzückt von KATZEN⁷,
wenn du meine KATZE kennen würdest!
Sie sitzt schnurrend beim Feuer
putzt sich Gesicht und Pfoten
und ist Nummer Eins im Mäusefangen -

Die Maus weicht empört zurück.

Alice: Oh, es tut mir leid.)

Maus: Ich hasse KATZEN: tückische, gemeine Wesen!
(*streng*) Ich will nichts weiter über sie hören.

Alice: Was hältst du denn von - von - von HUNDEN?
(Ich kenne einen reizenden HUND⁸
ein Terrier mit braunen Locken

6 oder stumm

7 eher weglassen

8 eher weglassen

Er spielt mit dem Stöckchen,
kann Männchen machen
und ist zudem noch nützlich,
denn er schnappt jede Ratte und jede -

Alice hält betroffen inne.) Die Maus paddelt fort, sie hat genug von diesem unerfreulichen Gespräch.

Alice: Liebe Maus, liebe Maus,
ich spreche kein Wort mehr
von HUNDEN und KATZEN,
wenn du sie nicht magst!

Als die Maus das hört, dreht sie sich um, immer noch blass.⁹

Maus: Lass uns ans Ufer schwimmen.
Dann erzähle ich dir meine Geschichte,
warum ich KATZEN und HUNDE hasse.

Alice schwimmt ihr nach und sie kommen ans trockene Ufer.

Erst jetzt sieht Alice, wie lang der Schwanz der Maus ist.

Maus: Es ist eine langwierige Geschichte.

Alice: Langschwänzig! Allerdings.

Die Maus erzählt die Geschichte anhand ihres langen in Kurven gelegten Mauseschwanzes.

*Alice verliert sich in der Betrachtung des langen Schwanzes
und damit den roten Faden des Gedichts.*

Maus: Der Hund sagt zur Maus¹⁰
Die er traf im Haus:
„Wir gehen vor Gericht
Ich erhebe die Klage.
Los, sag nicht nein.
Die Verhandlung muss sein.
Ich hab sonst nichts zu tun
Am heutigen Tage.“
„Kein Schöffe, kein Richter?
Da widerspricht er
Dem Geist der Justiz!“
Rief die Maus in der Not.
„Ich bin Richter, ich bin Schöffe“,
sprach der Hund, „Ich treffe
Die Entscheidungen alle.
Und in dem Falle
Heisst das Urteil: Tod!“

Die Maus stutzt.

Ihr fällt auf, dass Alice bei der Schwanzspitze angekommen ausser Hörweite ist.

Maus: Du passt nicht auf!

Alice: Entschuldigung.
Bist du grad bei der fünften Schlinge?

Maus: Schlinge? Wo bist du nur mit deinem Kopf?

Alice: *(abwesend)* Ein Knopf?

Maus: *(verärgert)*Knopf?
Unsinn!

Ich hab genug von deinem Unsinn!

Die Maus rafft mit einem Ruck und erhobenen Hauptes ihren langen Schwanz zusammen und verlässt die unaufmerksame Zuhörerin.

9 Die Szene kann auch hier unterbrochen werden:

Die Maus paddelt von der Bühne, Alice ihr nach, sie kommt ans Ufer, die Maus ist verschwunden.

10 wenn Deutsch, dann bessere Übersetzung

Einschub - Auftritt der königlichen Familie 1

1-2min

Königin; König, Bube (stumm)

Die königliche Familie tritt auf. Voran dick und trägt der Herz-König, dann die grosse Herz-Königin. Hinten nach trägt der Herz-Bube eine Krone auf dem roten Samtpolster nach. Er niesst.

Die Königin bleibt stehen, wendet sich um und pfeffert ihm eine Ohrfeige.¹¹

Königin: Sei streng mit deinem kleinen Sohn
und schlag ihn, wenn er niesst.
Er tut es doch nur dir zum Hohn
und weil es dich verdriesst.

Sie gehen weiter, ab.

Leere Bühne.

Szene 4

9min

Alice, Weisses Kaninchen, Bill¹² (Eidechse), Meerschweinchen

Wieder kommt das weisse Kaninchen vorbei.

Diesmal nicht so zielstrebig, sondern in nervösem Zickzack - es ist auf der Suche nach dem verlorenen Handschuh.

Kaninchen: Die Königin! Die Königin!
Oh, meine armen Pfoten!
Oh, Fell und Schnurrbart!
Sie wird mich köpfen lassen,
so gewiß Frettchen Frettchen sind!
Wo habe ich sie nur verloren,
meine Handschuhe?
Meine Handschuhe! Meine weissen Handschuhe!

Alice begreift, dass das Kaninchen die weissen Handschuh meint, die sie sich angezogen hat.

Sie will sie abstreifen und überreichen, da wird sie vom Kaninchen angeschnauzt.

Kaninchen: Was tust denn du hier?
Lauf sofort nach Hause
und hole mir ein Paar weisse Handschuhe!
Hopp hopp!

Alice ist so erschrocken, dass sie sofort dem Befehl folgt und sich in die Richtung, die das Kaninchen anzeigt, aufmacht. Bald kommt sie zu einem Haus. Sie geht hinein, ohne anzuklopfen.

Man sieht Alice erst in einem Fenster. Dann in einem anderen, diesmal hat sie ein Fläschchen in der Hand. Sie trinkt es aus

Auf der Stelle wächst sie wieder, bis sie das ganze Haus ausfüllt.

Das Weisse Kaninchen kommt angelaufen, wieder hastig und ungeduldig.

Kaninchen: Die Handschuhe, die weissen Handschuhe.
Hopp hopp!

Das Kaninchen versucht, ins Haus zu kommen, doch die Tür ist verschlossen, und als es durchs Fenster will, wird es von Alice' aus dem Fenster ragenden Hand unsanft zur Boden gestossen. Hilflos zappelt das Kaninchen am Rücken.

Kaninchen: Kommt und helft mir!
Helft mir auf!

Bill, die Eidechse, und das Meerschweinchen helfen dem Kaninchen wieder aufzustehen. Nach mehreren Fehlschlägen gelingt es.

Kaninchen: Sag, was ist da im Fenster?

Meerschweinchen: Euer Ehren, es scheint ein Arm zu sein.

Kaninchen: Ein Arm? Ein Arm? Ein Arm!

Bill: Euer Ehren, ganz sicher, es ist ein Arm!

¹¹ Ein Zitat aus Kapitel 6, im Original singt dies die Herzogin ihrem Baby als Wiegenlied und schüttelt es dabei heftig.

¹² oder: Willi

Kaninchen: Ein Arm!
 Ein Arm von solcher Grösse?
 Das kann kein Arm sein.
 Er füllt ja das ganze Fenster aus!

Meerschweinchen: Euer Ehren, das tut er tatsächlich:
 aber es ist trotzdem ein Arm.

Kaninchen: Dann tu ihn weg. Tu ihn weg. Weg.
Eidechse und Meerschweinchen schauen sich ängstlich an, keiner will es tun.

Kaninchen: Tu was ich dir sage.
 Meerschweinchen: Lieber nicht, Euer Gnaden,
 aber Bill wird es tun.

Kan., Meer.: Bill muss es tun.
 Bill: Warum ich?
 Kan., Meer.: Bill tut es.
 Bill.

Bill geht an die Arbeit.¹³

Von den beiden Meerschweinchen vorgeschickt, versucht Bill auch noch einmal, den Arm fortzuschieben und durchs Fenster einzusteigen, doch auch er wird von Alice' riesiger Hand fortgeschleudert. Er purzelt dahin, bis Meerschweinchen und Kaninchen ihn aufhalten und fürsorglich wieder aufstellen.

Kaninchen: Nun gut, dann bringt eben den Kuchen.
 Den Kuchen.

alle Tiere: Den Kuchen. Den Kuchen. Den Kuchen.
Meerschweinchen, Kaninchen und Eidechse bringen einen grossen Kuchen, den sie vorsichtig in Alice Hand hieven. Die Hand verschwindet mit dem Kuchen im Haus. Besorgt wartet die Delegation der Tiere. Kurz darauf spaziert Alice, wieder geschrumpft, aus dem Haus. Sie übergibt dem Kaninchen die Handschuhe und macht sich auf den Weg, bevor das Kaninchen sie rügen kann. Schnell verschwindet das Haus des Kaninchens aus ihrem Blickfeld.

Szene 5

5min

Alice, Raupe; (eventuell Rose, Lilie, Stiefmütterchen-Drillinge stumm, aber aufmerksam¹⁴)

Alice findet sich in einem Garten. Nicht weit von ihr steht ein grosser Pilz. Alice stellt sich auf die Zehenspitze und lugt über den Rand des Pilzhutes.

Dort sitzt grosse blaue Raupe und raucht versonnen ihre Pfeife, sie wendet ihren Kopf und schaut Alice still an. Ohne Eile nimmt sie die Pfeife aus dem Mund.

Raupe: Wer bist du?
 Alice: Ich weiss nicht recht, wer ich jetzt bin.
 Ich weiss nur, wer ich heute morgen war,
 aber seither hab ich mich ein paar Mal verwandelt.

Raupe: Was meinst du damit?
 Erkläre dich.

Alice: Ich kann mich nicht erklären,
 denn ich bin gar nicht ich,
 verstehen Sie?

Raupe: Verstehe ich nicht.
 Alice: Dauernd die Grösse zu ändern,
 ist sehr verwirrend.

Raupe: Ist es nicht.
 Alice: Wenn Sie sich einmal in eine Puppe verwandeln
 und danach noch in einen Schmetterling
 werden Sie das auch verwirrend finden,
 nicht wahr.

Raupe: Keineswegs.
 Alice: Ich fände es sonderbar!

¹³ *Im Original: Bill klettert über eine Leiter hoch zum Kamin, um über den Kamin einzusteigen, und wird von Alices Fuss in hohem Bogen weggekickt. Leiter und Bills Flug sind nicht praktikabel! Diese Situation also auslassen!*

¹⁴ *Blumen aus „Alice hinter den Spiegeln), tauchen im Libretto in Kapitel 8 auf*

Raupe: Ja, du!
Aber wer bist du?
Womit sie wieder am Anfang der Unterhaltung angekommen sind.
Alice: Zuerst sollte Sie mir sagen, wer Sie sind.
Raupe: Wieso?
Alice gibt auf, das Gespräch scheint erschöpft.

Sie geht weiter, fast ist der Pilz schon ausser Sicht, da ruft die Raupe sie zurück.

Raupe: Komm zurück.
Ich muss dich etwas Wichtiges fragen.

Alice kehrt zurück.

Raupe: Du glaubst also,
dass du dich verändert hast?

Alice: Ich fürchte, ja.

Raupe: Wir werden die Probe machen.
Sage ein Gedicht auf.
Sage auf: „Wie sich das kleine Bienchen“.

Alice stellt sich in Position und öffnet den Mund, um ein Gedicht aufzusagen.

Stimme¹⁵: Wie sich das kleine Krokodil -

Alice unterbricht überrascht. Die Stimme klingt gar zu seltsam.

Sie versucht es noch einmal.¹⁶

Stimme¹⁷: Wie sich das kleine Krokodil -

Alice bricht ab, nimmt ihren ganzen Mut zusammen und setzt erneut an.

Stimme¹⁸: Wie sich das kleine Krokodil
kämmt den Schuppenschwanz
Es träufelt Wasser aus dem Nil
Es träufelt Wasser aus dem Nil
Darauf für goldnen Glanz.
Wie lieb es grinst, wie wohlig-faul
es seine Krallen streckt!
Grüsst jeden Fisch in seinem Maul,
Indem‘ s die Zähne bleckt.

Nicht nur ihre Stimme ist falsch, auch die Worte kommen falsch heraus.

Alice: (verzweifelt) Indem‘ s die Zähne bleckt?
Aber so heisst es doch gar nicht!

Die Raupe schüttelt langsam und bedenklich den Kopf.

Raupe: Das war nicht richtig aufgesagt.

Alice: Nicht ganz richtig.
Ein paar Worte waren verändert.

Raupe: Es war ganz und gar falsch.
Ganz und gar falsch.

Alice ist gekränkt, dass sie immer kritisiert wird. Sie will gehen.

Die Raupe hat aber noch einen versöhnlichen Rat.

Raupe: Du wirst dich daran gewöhnen.
Verlier nicht die Geduld.
Nie die Geduld.
Geduld.

*Damit ist das Gespräch beendet, die Raupe lehnt sich zurück, schliesst die Augen und pafft weiter.
Alice gibt auf und geht weiter.*

15 Stimme von hinten. Alice bewegt die Lippen zum Song, als würde sie singen

16 Das kann noch einige Male gespielt werden. Möglicherweise wiederholt Alice in ihrer eigenen Stimme, was die fremde Stimme durch ihren Mund aufsagt. / This can be played a few more times. Maybe Alice is repeating in her own voice what the strange voice says through her mouth.

17 Stimme von hinten. Alice bewegt die Lippen zum Song, als würde sie singen.

18 Stimme von hinten. Alice bewegt die Lippen zum Song, als würde sie singen.

Szene 6

6-7min

Alice, Bote mit Fischgesicht, Bote mit Froschgesicht,
Stimme der Grinsekatze

Alice überlegt, wo sie weiter hingehen soll, da kommt plötzlich ein livrierter Bote mit einem grossen Brief angelaufen. Er trägt eine gepuderte Perücke, darunter aber ein Fischgesicht. Er bleibt voller Wichtigkeit stehen.

Kurz darauf kommt aus der anderen Richtung ein weiterer livrierter Bote angelaufen, ebenso mit Brief, er trägt jedoch unter der Perücke ein Froschgesicht.

Die beiden Boten verneigen sich mehrmals voreinander und geraten dadurch aus lauter Höflichkeit weit auseinander. Wieder laufen sie auf einander zu und verbeugen sich wieder, etwas vorsichtiger diesmal. Trotzdem kommen sie dabei wieder auseinander.

Erst beim dritten Anlauf gelingt es, in gebührendem Abstand voreinander stehen zu bleiben.

Fisch: Für die Herzogin.
von der Königin. Von der Königin. Von der Königin.

Frosch: Für die Königin. Für die Königin. Für die Königin.
von der Herzogin. Von der Herzogin. Von der Herzogin.

Fisch: Für die Herzogin. Für die Herzogin. Für die Herzogin.
(feierlich) Eine Einladung zur Krocketpartie.

Frosch: (feierlich) Eine Einladung zur Krocketpartie.

Sie überreichen einander die grossen Briefe.

Fisch: Von der Königin. Von der Königin. Von der Königin.

Frosch: Für die Königin. Für die Königin. Für die Königin.
von der Herzogin. Von der Herzogin. Von der Herzogin.

Fisch: Für die Herzogin. Für die Herzogin. Für die Herzogin.

Frosch: Von der Herzogin.

Fisch: Von der Königin.

Sie verneigen sich so tief, dass die Löckchen ihrer Perücke ineinander geraten. Alice muss lachen, daraufhin eilen die beiden Diener so schleunig auseinander und noch zweimal hin und her, bis sie die richtige Richtung finden, dass Alice nicht mehr dazu kommt, auf sich aufmerksam zu machen und sie um Rat zu fragen.

Sie schaut ratlos um sich.

Da bemerkt Alice, dass sie nicht alleine ist. Sie schreckt zusammen, denn nur wenige Schritte entfernt, sieht sie die Grinsekatze im dunklen Laub über sich sitzen.

Die Katze grinst, hat jedoch eine Unzahl spitzer Zähne im Mund. Alice beginnt entsprechend zaghaft ein Gespräch.

Alice: Liebes Grinsekätzchen.

Als die Grinsekatze ein wenig zu wachsen scheint, korrigiert sich Alice.

Alice: Liebe Grinsekatze.
(höflich) Würdest du mir bitte sagen,
wie ich von hier aus weitergehen soll?

Die Grinsekatze verschwindet und taucht anderswo ebenso unvermittelt wieder auf.

Grinsekatze: Das hängt sehr davon ab, wo du hinwillst.

Und fort ist sie.

Alice: Wo ich hinwill, ist nicht so wichtig,
solange ich nur irgendwo hinkomme.

Die Grinsekatze taucht überraschend wieder auf.

Grinsekatze: Dann ist es auch gleich, wohin du gehst.
Irgendwohin kommst du sicher,
wenn du nur lang genug weiterläufst.

Kaum ist das ausgesprochen, ist sie wieder verschwunden. Alice wartet, ob sie sich zeigt, spricht dann eben ins Leere.

Alice: Wer wohnt denn hier in dieser Gegend?

Grinsekatze: (erscheint samt Pfote, zeigt) Dort wohnt der Hutmacher.
und dort wohnt das Kaninchen.¹⁹
Verrückt sind sie beide. (verschwindet)

Alice: Zu Verrückten möcht ich nicht gehen.

Grinsekatze: (taucht wieder auf) Da ist nichts zu machen.
Hier sind alle verrückt.
Ich bin verrückt.
Du bist verrückt.

Alice ist überrascht.

¹⁹ im Original: Märzhase

Alice: Woher weisst du, dass ich verrückt bin?
 Grinsekatze: Musst du sein, weil du hier bist. / Musst du sein, weil du hier im Wunderland bist.
Sie verschwindet wieder, mitten im Satz.
 Alice wartet, aber lange geschieht nichts.
Als die Grinsekatze dann unvermutet doch genau neben Alice auftaucht, schreckt Alice sich.
 Grinsekatze: Spielst du heute mit der Königin Krocket?
 Alice: Ich möchte ja gern, aber ich habe noch keine Einladung bekommen.
 Grinsekatze: Wir treffen uns dort. *(sie bleibt)*
 Alice: Ich wünschte, du würdest nicht immer so plötzlich auftauchen und wieder verschwinden.
 Das macht mich ganz schwindlig.
 Grinsekatze: Bitte sehr.
Und diesmal verschwindet sie ganz langsam, zuletzt hängt nur noch das Grinsen im dunklen Geäst.
 Alice überlegt, ob sie zum Hutmacher oder zum Kaninchen gehen soll.
 Schliesslich wendet sie sich in die Richtung zum Kaninchen.

Szene 7

7min

Alice, Hutmacher²⁰, Kaninchen²¹, Siebenschläfer

Alice hätte sich gar nicht zwischen Hutmacher und Kaninchen entscheiden müssen, denn sie findet die beiden im Garten beim Fünfuhrtee an einer langen Tafel mit unzähligen Gedecken. Zwischen Hutmacher und Kaninchen schläft der Siebenschläfer.

Als sich Alice der Tafel nähert, wehren Hutmacher und Kaninchen ab.

Hutmacher: Alles besetzt.

Kaninchen: Alles besetzt.

Hutmacher und Kaninchen hauen dem Siebenschläfer auf den Kopf, um sie aufzuwecken.

Siebenschläfer: *(wacht kurz auf)* Alles besetzt.

Hut., Kan.: Alles besetzt.

Alice: Es ist doch längst nicht alles besetzt.

Sie sucht sich einen Platz unter den vielen leeren Plätzen und setzt sich am Kopfende.

Alice: Hier ist doch für mehr als drei Personen gedeckt. Ich meine -

Der Hutmacher holt seine Taschenuhr hervor, er hält sie ans Ohr. Die Uhr hat keine Ziffern, sondern zeigt statt dessen die sieben Wochentage.

Er erhebt sich und rückt einen Sitz weiter. Das Kaninchen schlägt dem Siebenschläfer auf den Kopf, um es aufzuwecken, und Siebenschläfer und Kaninchen rücken nach.

Kaninchen: Dann solltest du sagen, was du meinst.

Alice: Wenigstens meine ich, was ich sage.

Das ist ja auch dasselbe.

Hutmacher: Das ist überhaupt nicht dasselbe.

„Ich sehe, was ich esse.“

ist nicht dasselbe wie

„Ich esse, was ich sehe.“.

Kaninchen: „Was ich krieg, das mag ich.“

ist nicht dasselbe wie

„Was ich mag, das krieg ich.“.

Siebenschläfer: *(schläfrig)* „Wenn ich schlafe, atme ich.“

ist nicht dasselbe wie

„Wenn ich atme, schlafe ich.“.

Hutmacher: *(zu Siebenschläfer)* In deinem Fall ist es dasselbe.

Siebenschläfer: Ich habe gar nicht geschlafen.

Ich habe alles gehört, was ihr gesagt habt.

Der Hutmacher holt erneut die Uhr hervor, horcht daran und klopft. Er reicht sie Alice.

Hutmacher: Zwei Tage geht sie schon nach.

Alice: Eine verrückte Uhr.

Die zeigt nur Tage und keine Stunden an.

Hutmacher: Zeigt deine Uhr denn das Jahr an?

Alice: Natürlich nicht.

20 Die bekannteste Illustration von John Tenniel karikiert einen damals in London bekannten Möbelhändler, der ein Bett erfunden hatte, das den Schläfer des Morgens mit einer Wasserdusche weckte.

21 Es ist in diesem Fall sinnvoll, White Rabbit (aus dem 1.Kapitel) und Hare (im 7.Kapitel) als ein und dieselbe Figur zu verstehen.

Das Jahr bleibt ja ein Jahr lang immer dasselbe.
 Hutmacher: Eben. So ist es bei uns auch.
 Alice: Ich verstehe nicht ganz. Die Zeit -
 Hutmacher: Wenn du so viel über Zeit wüsstest wie ich
 würdest du nicht *die* Zeit und *sie* sagen
 sondern von *ihm, dem* Zeit sprechen.
 Wenn du dich mit *ihm* gut stellst,
 macht *er* für dich mit der Uhr
 alles, was du dir wünschst.
 Ist es neun Uhr und die Arbeit beginnt
 brauchst du *ihm* nur ins Ohr flüstern:
 „Wär es doch schon Mittag nur!“
 schon drehn sich die Zeiger
 und im Nu ist es ein Uhr,
 Zeit fürs Mittagessen!
 Und hast du noch keinen Hunger,
 lässt *er* es ein Uhr sein,
 so lange du nur willst.

*Es hat sich etwas Verzweifeltes in seine anfangs noch begeisterte Rede eingeschlichen.
 Alice begreift.*

Alice: So machst du es wohl?
 Hutmacher: (*kläglich*) Nein. Ich hab einmal Zeit totgeschlagen.
 Seither erfüllt *er* mir keine Bitte mehr
 und es bleibt immerzu fünf Uhr.

Das Kaninchen giesst dem Siebenschläfer Tee über die Nase, die daraufhin aufschreckt und sich am Gespräch kurz beteiligt, bevor sie weiterschläft.

Siebenschläfer: Gewiss, gewiss, das wollte ich auch gerade sagen.
 Fünf Uhr.

Alice: (*mitleidig*) Das ist ja schrecklich.
 Deshalb habt ihr hier so viel Teegeschrirr?
 Und rückt von einem Platz zum nächsten.

Hutmacher: So ist es.

Kaninchen: So ist es.

Der Hutmacher zieht seine Uhr und horcht wieder daran. Er seufzt.

Mit einem groben Stoss weckt das Kaninchen den Siebenschläfer.

Kaninchen: Wach auf, Siebenschläfer.

Siebenschläfer: So ist es.

Und die drei Teegäste rücken wieder einen Platz weiter. Der Hutmacher schenkt in seine neue Tasse Tee ein und giesst etwas Tee auf den Siebenschläfer.

Alice hat genug. Sie steht auf und geht weiter.

Der Tisch verschwindet.

Einschub - Auftritt der königlichen Familie 2

1-2min

Königin; König, Bube (stumm)

Die königliche Familie tritt auf. Voran dick der Herz-König, dann die grosse Herz-Königin. Hinten nach trägt der Herz-Bube auf dem roten Samtpolster diesmal einen Kuchen, von dem er nascht.

Er hustet, weil er sich verschluckt hat.

Die Königin bleibt stehen, wendet sich um und schlägt ihn.²²

Königin: Mit meinem Sohn red ich Fraktur,
 und hustet er, gibt es Prügel,
 denn Pfeffer schmeckt ihm, aber nur
 wenns ihm gefällt, dem Flegel!

Sie gehen weiter, ab.

²² Ein Zitat aus Kapitel 6, im Original singt dies die Herzogin ihrem Baby als Wiegenlied und schüttelt es dabei heftig.

Alice kommt an ein Blumenbeet, zwischen einem Rosenstock mit weisser Blüte und Feuerlilie wachsen Gänseblümchen, die einander gleichen wie Drillinge.

Alice schnuppert an der Rose, dann an der Lilie und setzt sich dann an den Rand des Beetes. Es ist still und Alice fühlt sich allein.

Alice: Oh, Feuerlilie.
Wenn du doch nur sprechen könntest.

Es war nur so dahingesagt...

Feuerlilie: Ich kann sprechen. Alice,
Falls jemand da ist, mit dem es sich zu sprechen lohnt.

Alice springt überrascht auf, schaut, wer gesprochen haben könnte, bis sie sicher ist, dass tatsächlich die Lilie geantwortet hat.

Alice: (flüstert) Können alle Blumen reden?

Feuerlilie: (leise) So gut wie du schon lange.
Und auch (laut) ein ganzes Stück lauter.

Die Gänseblümchen schnattern durcheinander.

Gänseblümchen: (durcheinander) Lauter, lauter, lauter, lauter, lauter -

Feuerlilie: Ruhe da unten.

Die Gänseblümchen verstummen nach und nach.

Rose: (damenhaft) Es schickt sich nicht für uns, als erste zu sprechen,
aber ich habe mich schon gefragt,
wann du endlich anfangen würdest.
Ihr Gesicht zeigt einen Funken Bewusstsein
wenn auch nicht gerade Intelligenz.
Aber das Wichtigste ist ja doch eine hübsche Farbe.

Die Gänseblümchen schnattern spöttisch durcheinander.

Gänseblümchen: (durcheinander) Farbe, Farbe, Farbe, Farbe, Farbe -

Rose: Jetzt aber ruhig.

Die Gänseblümchen verstummen kichernd.

Feuerlilie: Die Farbe ist mir egal.
Aber ihre Blütenblätter
könnten ordentlicher hochfrisiert sein.
Dann wär sie akzeptabel.

Rose: Sie ist eben schon am Welken.
Drum hängen ihre Blütenblätter schlapp und schlampig.

Wieder sind sich die Gänseblümchen einig.

Gänseblümchen: (durcheinander) Schlampig, schlampig, schlampig, schlampig, schlampig -

Alice: (leise zu den Gänseblümchen) Still, sonst pflück ich euch!

Die Gänseblümchen verstummen und wagen ab dann nichts mehr zu sagen.

Alice hat genug davon, dass sie ständig kritisiert wird, deshalb versucht sie, das Thema zu wechseln.

Alice: Sind ausser mir noch andere Leute im Garten?

Die Rose und die Feuerlilie schauen sich vielsagend an.

Rose: Meinst du herumlaufende Blumen wie dich?
(mit Verachtung) Ja, da gibt es noch eine.
Sie ist aber röter als du und ihre Blütenblätter sind kürzer.
Ausserdem sie hat Stacheln rund um den Kopf.

Feuerlilie: Sie ist eine Stachelpflanze.
Ich habe mich schon gefragt,
warum du keine Stacheln hast -

Bevor die Lilie sich aber über Alices weitere Fehler ausbreiten kann, wird sie von lauten Schritten unterbrochen, die den Garten erschüttern. Jemand nähert sich, die Blumen sind besorgt.

Szene 8

3min

Alice, Pik 2, Pik 5, Pik 7, Herz-Königin, Herz-König, Herz-Bube (stumm);
möglich: stumm 2 Soldaten (zB Herz 9 und Herz 10)

Ein eifriges Getrappel, das zunehmend lauter wird.

Die Blumen schliessen ihre Augen und schweigen, wie man es von Blumen gewohnt ist.

Drei seltsame Gärtner - flach und eckig wie Spielkarten, allesamt Pik - kommen atemlos angelaufen, einander ständig wegstossend und drängelnd. Einer trägt einen Farbeimer. Bei der Rose angekommen, zieht jeder von ihnen einen Pinsel aus der Schürze und sie beginnen, die weissen Rosenblüten rot anzumalen. Dabei streiten sie unaufhörlich miteinander.

Pik 2: Pass doch auf, du hast mich angespritzt.

Pik 5: Kann nichts dafür. Sieben hat mich gestossen.

Pik 7: Schon recht, Fünf, immer auf die andren.

Pik 5: Sei lieber still. Gestern wollte die Königin dich köpfen lassen.

Pik 2: Warum denn das?

Pik 7: Das geht dich nichts an.

Pik 5: Und wie. Weil du dem Koch Tulpenzwiebel

Pik 2: statt richtiger Zwiebeln gebracht hast.

Pik 7: Das ist eine Verleumdung -

Plötzlich bemerken die drei Alice. Sofort ordnen sie sich nach Zahlen in einer Reihe.

Alice: Können Sie mir bitte erklären:

Warum malen Sie die Rosen an?

Pik 2: Miss, hier sollte ein roter Rosenstock stehen. Aus -

Pik 5: Versehen haben wir einen weissen gepflanzt, die -

Pik 7: Königin würde uns köpfen lassen!

Alle drei zittern. Pik 5 zeigt nach vorne.

Pik 5: Die Königin. Die Königin.

alle drei: Die Königin.

Und voller Angst drehen sie sich um und zeigen die gemusterte Rückseite, in der Hoffnung, dann unsichtbar zu sein.

Schon kommt der Herzbube, mit der Krone auf einem roten Kissen, dahinter die Herz-Königin in Begleitung ihres Gemahls, des Herz-Königs.

Als der Zug bei Alice angelangt, bleiben alle stehen.

Königin: Wer ist denn das?

Wer bist du denn?

Alice: Mein Name ist Alice. Majestät.

Königin: *(zeigt auf die Gärtner)* Und wer sind die da?

Alice: Woher soll ich das wissen?

Die Königin wird purpurrot vor Zorn.

Königin: Kopf ab!

Der König legt ihr beschwichtigend die Hand auf die Schulter.

König: Sie ist doch nur ein Kind.

Königin: Und wer sind die drei da?

Dreht sie herum! Dreht sie um!

Der König dreht die armen, ängstlichen Gärtner um.

Die drei Gärtner verbeugen sich.

Königin: Was habt ihr denn hier gemacht?

Pik 2: Mit Verlaub -

Pik 5: wir wollten doch nur -

Pik 7: Rot wie Herz -

Königin: Ich sehe schon!

Kopf ab! Kopf ab! Kopf ab!

Alice: *(leise)* Ihr sollt nicht geköpft werden.

Sie versteckt die 3 Gärtner und die Blumen hinter sich, die die Gelegenheit zu nutzen wissen und still verschwinden.

Königin: Sind ihre Köpfe ab?

Alice: Ihre Köpfe sind fort, mit Verlaub, Majestät.

Königin: Gut so.

Kannst du Krocket spielen?

Alice: Ja!

Königin: Also vorwärts!

Der Zug setzt sich wieder zeremoniell in Bewegung und marschiert weiter, voran die Soldaten, der Herz-Bube mit der Krona am Kissen, die Königin und der König. Alle ab.

Alice bleibt allein zurück.

Einschub Einhorn und Löwe - aus „Alice hinter den Spiegel“ Kapitel 7

4min

Alice, Einhorn, Wappenlöwe,²³

optional: König

Alice bleibt zurück.

Sie versucht, sich an ein Gedicht zu erinnern und es fehlerfrei aufzusagen. Mit viel Mühe gelingt es.

Doch sie bleibt nicht lang allein. Die Figuren des Gedichts werden lebendig: zwei Helden, die einander abwechselnd im Kreis jagen: das Einhorn und der Wappenlöwe. Auch der König läuft einmal vornweg, bleibt aber dann bei Alice stehen.

Alice²⁴: *(mit Wiederholungen)* Der Löwe und das Einhorn,
die kämpften um die Kron.
Das Einhorn ist vorm Löwen
rings um die Stadt geflohn.
Weisses Brot und schwarzes Brot
das war ihr ganzer Lohn.
Sie wollten auch noch - Mandelkuchen,
da jagt man sie davon.

Einhorn: *(japst erschöpft)* Zehn Minuten Pause!

Als das Einhorn aber Alice sieht, dreht es sich um und schaut es mit Abscheu an.

Einhorn: Was - ist - denn - das?

(König: Das ist ein Kind.)

Alice: Ich bin ein Kind.

Einhorn: Ein Kind!

Ich dachte, das sei ein Fabelwesen?

Lebt es? Kann es sprechen?

Das Einhorn springt auf und trabt neugierig um Alice.

Alice: Ich kann sprechen.

Einhorn: Dann sprich, mein Kind.

Alice: Ich dachte, Einhörner seien Fabelwesen.

Ich habe noch nie eines lebendig gesehen.

Das Einhorn reckt sich und präsentiert sich von allen Seiten.

Einhorn: Jetzt haben wir uns gesehen.

Und wenn du an mich glaubst,

so glaube ich an dich.

Inzwischen hat sich auch der Löwe auch erholt, er setzt sich auf und sieht Alice. Er erhebt sich träge und umkreist Alice, der das doch recht unheimlich ist.

Löwe: Was - ist - denn - das?

Einhorn: Du errätst es nie!

Löwe: Bist du tierisch - pflanzlich oder ein Mineral?

Einhorn: Sie ist ein Fabelwesen!

Löwe: *(drohend)* Dann gib mir Mandelkuchen, Fabelwesen.

Mogle nicht mit dem Mandelkuchen!

Einhorn: Mandelkuchen!

23 *Löwe und Einhorn sind die Wappentiere des United Kingdom (und auch Schottlands), sie halten zwischen sich das Wappenschild. Lewis Carroll zitiert den originalen Kinderreim: The lion and the unicorn / Were fighting for the crown / The lion beat the unicorn / All around the town. / Some gave them white bread, /And some gave them brown; /Some gave them plum cake / and drummed them out of town.*

24 *oder der König*

(träumerisch) Aber jetzt um die Krone kämpfen.
 (König: Es handelt sich immer noch um meine Krone.)
 Löwe: Jetzt um die Krone kämpfen
 (munter) wäre auch nicht schlecht.
 (König: (kleinlaut) Meine Krone.)
 Löwe und Einhorn kreisen angriffslustig um einander. Alice fühlt sich zwischen den grossen Tieren überaus unwohl.
 Löwe: Ich würde leicht gewinnen.
 Einhorn: Da wär ich mir nicht so sicher!
 Löwe: Ich jage dich um die ganze Stadt!

Und schon geht der Kampf weiter. Der Löwe jagt das Einhorn davon, dann wieder das Einhorn den Löwen, bis sie sich gegenseitig verjagt haben. (Und den König, der seine Krone besorgt am Kopf festhält, ebenso.)

8. Kapitel 2

4min

Alice, Königin, Grinsekatze

stumm: König, Bube, Kaninchen, Soldaten usw (7-8 Sänger + opt Tänzer)²⁵

Mit Getöse tritt die Königin auf, hinter ihr ihr ganzer Staat. Jeder seine Krocketausrüstung in der Hand: einen Flamingo als Schläger und einen Igel als Kugel. Auch für Alice ist gesorgt.

Die Königin gibt das Kommando mit Donnerstimme

Königin: Auf eure Plätze!
 Auf eure Plätze!
 Auf eure Plätze!

Alle laufen durcheinander, bis sie sich in eine Ordnung finden.

Doch auch diese anfängliche Ordnung geht im Spiel schnell unter. Die Spieler reissen sich gegenseitig Flamingos und Igelkugeln aus der Hand und die Königin rast hin und her und spricht Todesurteile.

Königin: Kopf ab!
 Kopf ab!
 Kopf ab!

Das Spiel verlagert sich in einem Knäuel mal dahin und dorthin. Alice findet das Spiel undurchschaubar und zieht sich an den Rand des Spielfelds zurück.

Alice: Man hat hier eine schlimme Vorliebe fürs Köpfen!

Königin: (aus dem Off) Kopf ab!

Alice: Es wundert mich, dass überhaupt noch jemand am Leben ist.

Aus dem Nichts taucht wie zuletzt die Grinsekatze über Alice auf.

Alice: Grinsekatze!
 Endlich jemand Vernünftiger.

Grinsekatze: Wie gehts?

Alice: Ich finde, hier wird nicht ehrlich gespielt.
 Und Spielregeln scheint es keine zu geben,
 niemand hält sich daran und alle zanken,
 dass man sein eignes Wort nicht mehr versteht.

Königin: (aus dem Off) Kopf ab!
 Kopf ab!

Grinsekatze: Wie gefällt dir die Königin?

Königin: (aus dem Off) Kopf ab!

Alice: Die Königin gefällt mir gar nicht.
 Sie ist wirklich -

In dem Moment taucht die Königin, gefolgt vom König, mit Krocketeschläger und Kugel auf. Sie ist ganz auf das Spiel konzentriert, das sie zu gewinnen scheint, der König aber bemerkt die Grinsekatze.

Alice: (verbessert hastig) Sie ist wirklich - so geschickt,
 so dass man unmöglich gewinnen kann.

Der König entdeckt die Grinsekatze.

Königin: Mit wem sprichst du da?

²⁵ alle, die nachher bei der Gerichtsverhandlung gebraucht werden

Alice: Gestatten, dass ich sie Ihnen vorstelle.
Eine Freundin von mir, die Grinsekatze.

König: Sie gefällt mir nicht.
Aber wenn sie möchte, darf sie mir die Hand küssen.

Grinsekatze: Lieber nicht.

König: Sei nicht frech.
Und schau mich nicht so an.

Ihm wird die Katze mit ihren vielen spitzen Zähnen unheimlich. Er hält seine Krone fest.

König: Sie muss fort.
(zur Königin) Meine Liebe,
diese Katze muss fort.

Königin: Kopf ab!
Kopf ab!
Kopf ab!
Kopf ab!

alle: Kopf ab!
Kopf ab!
Kopf ab!

Währenddessen verblasst der Kopf der Grinsekatze langsam, nur ihr Grinsen bleibt noch eine Weile zurück und bringt die Königin zur Weissglut.

Szene 11-12

10min

Alice, Königin, König, Bube (stumm?), Kaninchen, Hutmacher, Siebenschläfer, Köchin, optional: 1 Soldat (stumm)

Das weiße Kaninchen tritt mit Signalhorn auf und bläst ausgiebig zum Prozess, während der Gerichtssaal eingerichtet wird.

Der König wechselt Krone gegen die weiße Perücke des Richters.

Die Königin ist die Klägerin.

Der Herz-Bube kommt gefesselt herein, er ist der Angeklagte.

Sobald der Gerichtssaal aufgebaut ist, waltet das Kaninchen seines Amtes.

Kaninchen: Ruhe im Gerichtssaal.

König: Herold, verlies die Anklage.

Wieder bläst das Kaninchen drei Mal in sein Horn und verliert dann die Anklage.

Kaninchen: Herzkönigin buk Törtchen an einem Sommertag.

Herzbug stahl die Törtchen frech, dreist und gar nicht zag.

alle: Herzkönigin buk Törtchen an einem Sommertag.

Herzbug stahl die Törtchen frech, dreist und gar nicht zag.

König: Geschworene, wie lautet euer Urteil?

Kaninchen: Noch nicht.

Erst noch die Zeugen.

König: Ruf den ersten Zeugen.

Das weiße Kaninchen bläst die Fanfare und ruft dann den ersten zeugen vor Gericht.

Kaninchen: Erster Zeuge!

Der Hutmacher!

Der König beugt sich ungeduldig vor, es dauert.

Der Hutmacher hastet herein und tritt vor den Richter. Der Siebenschläfer begleitet ihn.

Hutmacher: Ich bitte um Entschuldigung, Majestät.

Ich war noch beim Teetrinken.

König: Schreibt das auf.

Die Geschworenen schreiben hastig, ihre Griffel kratzen laut auf den Schiefertafeln. Endlich sind sie fertig mit dem Schreiben.

König: Nimm deinen Hut ab.

Hutmacher: Das ist nicht mein Hut.

König: Also gestohlen.

Die Geschworenen schreiben hastig, wieder kratzen ihre Griffel quälend laut.

Der Hutmacher ist fürchterlich nervös und wird im Laufe des Verhörs immer nervöser.

Hutmacher: (nervös) Der Hut ist nur zum Verkauf.

Ich bin Hutmacher,
ich habe keinen eigenen Hut

König: Dann mach deine Aussage.
Sonst lasse ich dich auf der Stelle köpfen.

Hutmacher: Ich hatte mich eben zum Tee gesetzt
und husch husch -

König: husch husch - wie war das?

alle: Husch, Husch?

Die Geschworenen kritzeln quietschend laut.

Hutmacher: Es fing mit Tee an.

König: Natürlich fängt Tee mit T an.
Willst du mich für dumm verkaufen?

Hutmacher: Der Siebenschläfer sagte -

Siebenschläfer: Das ist nicht wahr.

Hutmacher: Doch, es ist wahr.

Die Geschworenen kritzeln quietschend laut.

Siebenschläfer: Ich bestreite es.

König: Er bestreitet es.

(zu den Geschworenen) Streicht das aus dem Protokoll.

Die Geschworenen wischen laut auf ihren Tafeln.

König: Was hat also der Siebenschläfer gesagt?

Hutmacher: Ich kann mich nicht erinnern.

König: Wenn du dich nicht erinnern kannst,
dann -

Hutmacher: Ich würde gern meinen Tee austrinken.

König: Geh.

Königin: Und Kopf ab. Kopf ab! Kopf ab!

Die Geschworenen fallen laut kritzelnd ein.

Aber da ist der Hutmacher schon über alle Berge.

König: Ruf den nächsten Zeugen.

Das Kaninchen bläst die Fanfare und ruft.

Kaninchen: Der nächste Zeuge!

Die Köchin!

Die dicke Köchin kommt herein. In der Hand die Pfeffermühle.

König: Mach deine Aussage.

Köchin: Ich mag nicht.

Königin: Woraus werden Törtchen gebacken?

Köchin: Vor allem aus Pfeffer. Pfeffer. Pfeffer.

Sie präsentiert die Funktion ihrer grossen Peffermühle.

Alle Anwesenden niessen.

alle: Hatschi.

Nur der Siebenschläfer protestiert schläfrig.

Siebenschläfer: Sirup.

Königin: Packt den Siebenschläfer!

Reisst ihm den Schnurrbart aus.

Zwickt ihn!

Und Kopf ab, Kopf ab! Kopf ab!

Die Geschworenen schreiben eifrig.

Der Siebenschläfer, der vor Schreck wieder eingeschlafen ist, wird hinausgeschleift.

König: Ruf den nächsten Zeugen.

Das Kaninchen bläst die Fanfare und ruft.

Kaninchen: Der nächste Zeuge!

Alice!

Als Alice sich erhebt, stellt sich heraus, dass sie inzwischen sehr angewachsen ist. Sie wirft dabei die Geschworenenbank um und alle purzeln durcheinander.

Alice: Hier!

Ich bitte um Verzeihung.

(Kaninchen: Die Verhandlung kann erst fortgesetzt werden,
wenn alle Geschworenen wieder auf der Bank sitzen.)

Nach einigem Hin un Her sitzen die Geschworenen schliesslich wieder auf ihren Plätzen und die Verhandlung kann weitergehen.

König: Was weisst du?

Alice: Nichts.

König: Gar nichts?

Alice: Gar nichts.

König: Das ist äusserst wichtig.

Die Geschworenen schreiben.

Kaninchen: Unwichtig, wollte Eure Majestät natürlich sagen.

König: Unwichtig.
(murmelt) Wichtig - unwichtig - unwichtig - wichtig.

Die Geschworenen radieren und schreiben hastig.

König: Ruhe!
Wie lautet euer Urteil?

Das Weisse Kaninchen zieht einen grossen Brief hervor. Und öffnet ihn umständlich.

Kaninchen: Es liegt noch ein Beweisstück vor.
Es handelt sich um einen Brief.

König: In der Schrift des Angeklagten?

Kaninchen: Nein. Das ist das Merkwürdige daran.

(Herzbube: Mit Verlaub. Ich habe das nicht geschrieben²⁶,
und niemand kann es mir beweisen,
es ist ja keine Unterschrift darunter.

König: Das macht die Sache noch schlimmer.
Du musst Böses im Schilde geführt haben,
sonst hättest du es signiert
wie ein ehrlicher Mann es tut.)

Kaninchen: Es ist auch kein Brief, sondern ein Gedicht.

König: Lies vor.

Kaninchen: Wo soll ich anfangen?

König: Fang am Anfang an,
lies bis du ans Ende kommst
und dann hör auf.

*Das Kaninchen stellt sich in Position und trägt das Gedicht vor.
Im Gerichtssaal ist es vor Spannung totenstill.*

Das Kaninchen beginnt zu lesen.

Kaninchen: Verdaustig war's, und glaße Wieben²⁷
rotterten gorkicht im Gemank
Gar elump war der Pluckerwank,
und die gabben Schweisel frieben.

alle²⁸: „Hab acht vorm Zipferlak, mein Kind!
Sein Maul ist beiß, sein Griff ist bohr.
Vorm Fliegelflagel sieh dich vor,
dem mampfen Schnatterind.«

Er zückt' sein scharfgebifftes Schwert,
den Feind zu futzen ohne Saum,
und lehnt' sich an den Dudelbaum
und stand da lang in sich gekehrt.

26 besser, wenn der Herzbube nichts singt und konsequent stumm bleibt. Statt dessen könnte er das corpus delicti, die Törtchen, eines nach dem andren aufessen.

27 „Jabberwocky“ ist das berühmteste Gedicht aus „Alice hinter den Spiegeln“, das durch seine erfundenen Worte nicht direkt übersetzt werden kann, sondern nur nachgedichtet. Hier von Christian Enzensberger für den Insel-Verlag. Alice findet ein Buch in Spiegelschrift, das sie über einen Spiegel zwar entziffern, aber trotzdem nicht verstehen kann.

28 alle abwechselnd, Schluss chorisich?

In sich gekeimt, so stand er hier,
da kam verschnoff der Zipferlak
mit Flammenlefze angewackt
und gurgt' in seiner Gier.

Mit Eins! und Zwei! und bis auf's Bein!
Die biffe Klinge ritscheropf!
Trennt' er vom Hals den toten Kopf,
und wichernd sprengt' er heim.

„Vom Zipferlak hast uns befreit?
Komm an mein Herz, aromer Sohn!
Oh, blumer Tag! Oh, schlusse Fron!“
So kröpft' er vor Freud'.

Verdaustig war's, und glaße Wieben
rotteten gorkicht im Gemank.
Gar elump war der Pluckerwank,
und die gabben Schweisel frieben.

Als das Kaninchen geendet hat, bricht Tumult los. Alle schreien durcheinander.

König: Das ist das entscheidende Beweisstück.
Alice: Meiner Meinung nach ist darin von Sinn keine Spur
König: Von Sinn keine Spur.
Die Geschworenen sollen das Urteil verkünden.
Königin: Erst die Strafe, dann das Urteil.
Alice: Unsinn! Die Strafe kommt nach dem Urteil.
Königin: Du hältst den Mund.
Kopf ab! Kopf ab! Kopf ab!
alle: Kopf ab!
Alice: Wer schert sich darum?
Ihr seid nichts als ein Kartenspiel!
Nichts als ein Kartenspiel.

*bei diesen Worten erheben sich die Karten in die Luft und flattern auf Alice zu.
Alles wirbelt durcheinander um Alice. Es ist wie immer am Ende eines Alptrahms.*

Gegen Ende des Gedichts kommen alle Sänger auf die Bühne. Sie drehen sich immer enger um Alice, bis der Strudel im Dämmerlicht zur Ruhe kommt. Langsam, auf Zehenspitzen, verlassen die Figuren des Wunderlands die Bühne und die schlafende Alice bleibt allein zurück.

Neben ihr steht wieder, wie zu Beginn, der Tisch mit dem Krug.